

newsbox. wegweisend.

2 | 2006 OHNE KONTROLLSCHILDER IM WERKINTERNEN VERKEHR | KOORDINIERTER KRANKENTAGGELDVERSICHERUNG – EIN NEUER ANSATZ IM BEREICH DER LOHNFORTZAHLUNG BEI KRANKHEIT | KUNDENANLASS VOM 1. JUNI

M E E X

EDITORIAL

GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN, GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER

Eine weitere Ausgabe unserer beliebten newsbox liegt in Ihren Händen. Wir freuen uns sehr, dass sie bei Ihnen Anklang findet. Jedenfalls gehen wir davon aus, bekommen wir doch immer wieder Rückfragen zu den publizierten Themen. Für uns ist dies Zeichen und Bestätigung zugleich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In dieser Ausgabe berichten wir über einige interessante Versicherungsthemen: «Absenzenkosten» werden leider zum Dauerbrenner. Hohe Absenzenkosten = hohe Kollektiv-Krankentaggeldprämien lautet häufig die Formel. In dieser Situation können auch wir als ihr harter Verhandler gegenüber den Versicherern wenig Argumente entgegenhalten. Einige Versicherer gehen jetzt mit ihren Produkten neue Wege, indem sie ein interessantes Konzept anbieten: die sogenannte koordinierte Krankentaggeld-Lösung. Es geht darum, Taggelder möglichst früh fließen zu lassen, damit a) der Versicherer Kenntnis von den Krankheitsfällen erhält, um sofort geeignete Massnahmen zur Wiedereingliederung zu treffen und b) der Unternehmung trotzdem Kostenreduktionen entstehen. Was auf den ersten Blick widersprüchlich klingt, ist jedoch möglich. Unser Bericht auf Seite 3 zeigt Ihnen wie.

Abgerundet wird diese Ausgabe mit einem weiteren interessanten Thema: Wie sind eigentlich Stapler versichert, wenn sie ohne Kontrollschild oder Zulassung auf dem Betriebsgelände oder auf öffentlichen Strassen unterwegs sind und einen Unfall verursachen?

Sie sehen, eine bunte Fülle von interessanten Fragen und Themen. Genau das wollen wir mit unserem Newsletter erreichen. Wir wollen Ihnen Gedankenanstösse geben, die wir anschliessend gerne zusammen mit Ihnen vertiefen oder umsetzen.



MEEEX Intern: Anfangs Juni durften wir bereits den vierten Kundenanlass mit Ihnen feiern. Der Anlass hat sich dank interessanten Referaten und vor allem dank Ihnen als unterhaltsame und gesprächige Gäste in der «Anlassszene Oberaargau» bestens etabliert. Bedanken möchte ich mich bei Paul Schär von der Hector Egger Holzbau AG für seine innovativen Gedanken mit viel Herzblut rund ums Thema «Holz». Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen unserer newsbox.
Ihr **MARCO BUHOLZER** | Geschäftsführer

RISK MANAGEMENT

Ohne Kontrollschilder im werkinternen Verkehr

SIE FAHREN MIT ARBEITSMOTORWAGEN OHNE KONTROLLSCHILDER, BEISPIELSWEISE MIT EINEM GABELSTAPLER, AUF IHREM BETRIEBSAREAL HERUM? DANN AUFGEPASST: WAHRSCHEINLICH BENÖTIGEN SIE DAZU EINE BEWILLIGUNG DES STRASSENVERKEHRSAMTS SOWIE EINE BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG MIT DEM NOTWENDIGEN VERSICHERUNGSSCHUTZ.

Nach den bundesrechtlichen Vorschriften über den Strassenverkehr ist die Verwendung von Motorfahrzeugen ohne Kontrollschilder auf öffentlichen Verkehrsflächen untersagt. Bitte beachten Sie, dass der Begriff «öffentliche Strasse» nichts mit den Besitzverhältnissen zu tun hat. Denn als öffentlich gelten alle Strassen und Plätze, die von jedermann ungehindert, d.h. ohne dass dazu

ein Hindernis überquert oder beseitigt werden muss, befahren werden können. Dies gilt auch für private Vorplätze, die nicht speziell abgetrennt sind. Auch der Fahrverkehr zwischen benachbarten Teilen eines Fabrikbetriebs gehört dazu.

Benützen Sie also bei werkinternen Fahrten ohne Kontrollschilder die «öffentliche Strasse», bedarf es einer

Bewilligung durch die zuständige Behörde. Erforderlich ist auch der Nachweis des obligatorischen Haftpflichtversicherungsschutzes. Diese Zusatzdeckung kann problemlos in jede Betriebshaftpflichtversicherung eingeschlossen werden.

Fehlt die Fahrbewilligung bzw. der notwendige Versicherungsschutz, kommt Ihre Betriebshaftpflichtversicherung für Schäden nicht auf. Gerade wenn bei einem Unfall Personen verletzt werden, kann Sie ein solches Versäumnis teuer zu stehen kommen.

Vorsorgen schützt vor Sorgen: Überprüfen Sie die Situation in Ihrer Unternehmung. Wo fahren Ihre Arbeitsmotorwagen ohne Kontrollschilder herum? Bestehen die notwendigen Bewilligungen? MEEEX unterstützt Sie dabei. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

JEAN-MARC BARTH



RISK MANAGEMENT

Koordinierte Krankentaggeldversicherung

EIN NEUER ANSATZ IM BEREICH DER LOHNFORTZAHLUNG BEI KRANKHEIT.

Gemäss OR ist der Arbeitgeber verpflichtet, bei Krankheit eines Mitarbeitenden diesem während einer bestimmten Zeit den vollen Lohn weiterhin zu bezahlen. Die Dauer dieser Lohnfortzahlung ist nicht im Gesetz geregelt, sondern richtet sich nach der gängigen Gerichtspraxis, welche jeweils entsprechende Skalen aufgrund der Anzahl Dienstjahre anwendet (z.B. Berner Skala).

Der Arbeitgeber kann aber auch eine Krankentaggeldversicherung abschliessen. Wird eine Wartefrist vereinbart, ist es üblich, dass in dieser Zeit 100 % des Lohnes vergütet wird. Ohne allfällige Einschränkungen durch einen Gesamtarbeitsvertrag steht es dem Arbeitgeber frei, welche Wartefristen er vereinbart.

In den letzten Jahren hat meistens eine Wartefrist zwischen 60 und 90 Tagen das beste Verhältnis von Prämie und eigenem Risiko ergeben. Diese Entwicklung hin zu einer Wartefrist von 3 Monaten stellt die Versicherer in der letzten Zeit mehr und mehr vor Schwierigkeiten, da sie erst nach fortgeschrittener Absenzdauer von einem Fall erfahren und so nicht rechtzeitig mit einem wirkungsvollen Fallmanagement eingreifen können. Daher haben heute die meisten Anbieter auch eine Frist von 30 Tagen gesetzt, in der ein Fall gemeldet werden muss – auch dann, wenn eine längere Wartefrist vereinbart ist.

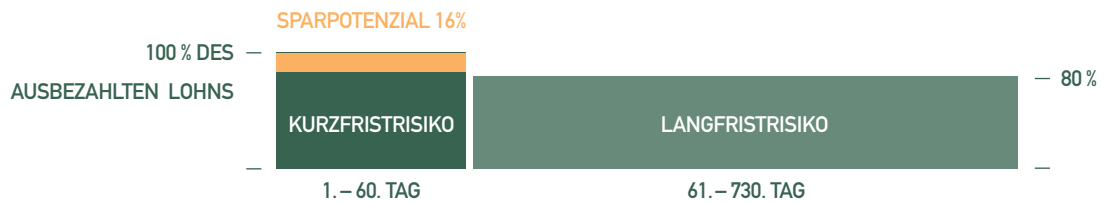
Einzelne Anbieter gehen noch einen Schritt weiter. Sie versuchen mit einem

zweistufigen Modell die Krankheitsfälle noch früher zu erkennen, indem sie Taggelder bereits ab dem ersten Krankheitstag entrichten. Wesentlicher Zusatznutzen: Da Taggeldleistungen bei Krankheit nicht sozialversicherungs-pflichtig sind, können die Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzabsenzen eingespart werden. Die Unternehmung profitiert mit diesem Modell von einer wesentlichen Beitragsentlastung.

Aktuell wird die koordinierte Taggeldversicherung für Firmen ab ca. 100 Mitarbeitenden angeboten und ist vom Bundesamt für Privatversicherungen offiziell genehmigt. Gerne bietet Ihnen MEEEX dazu weitere Informationen an.

URS SCHÄR

BEISPIEL EINES ZWEISTUFIGEN VERSICHERUNGSMODELLS MIT EINER WARTEFRIST VON 60 TAGEN



KURZFRISTRISIKO Das Unternehmen bezahlt dem Versicherer Prämien in der Höhe der während der Wartefrist ausbezahlten Taggelder, erhöht um einen Verwaltungskostenanteil für die Bearbeitung der Fälle während der Wartefrist. Vorteile:

- Dank frühzeitiger Fallbearbeitung (Taggeld ab 1. Tag) werden die mittel- und langfristigen Lohnausfallkosten gesenkt.
- Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen

LANGFRISTRISIKO Nach Ablauf der Wartefrist trägt der Versicherer das Risiko in Form einer traditionellen Krankentaggeldversicherung

BEISPIEL Unternehmung mit 100 Mitarbeitern, Lohnsumme CHF 7 000 000, Absenzquote 3 %

Krankheitsbedingte Kosten total	CHF 210 000
Krankheitsbedingte Kosten infolge Kurzabsenzen vom 1. bis 60 Tag *	CHF 168 000
Versicherungsprämie Unternehmung (= Taggeldleistungen Versicherer)	CHF 168 000
5% Verwaltungskostenanteil (auf ausbezahlten Taggeldern von CHF 168 000)	+ CHF 8 400
Eingesparte Sozialversicherungsbeiträge (ca. 16 % von CHF 168 000)	- CHF 26 880
Nettoeinsparung für das Unternehmen	= CHF 18 840

* rund 80 % der gesamten Krankheitskosten fallen in den ersten 60 Tagen an.

MEEEX INTERN

MEEEX Kundenanlass vom 1. Juni 2006

AUCH DIESES JAHR EIN VOLLER ERFOLG: UNSER KUNDENANLASS IM MEEEX-EIGENEN GARTEN.

In der Vergangenheit meinte es Petrus immer gut mit unserem Kundenanlass. Dieses Jahr muss er sich wohl im Datum geirrt haben. Es war kalt und nass! Dank der tollen Infrastruktur mit Zelt und Heizung musste jedoch niemand frieren.

Einmal mehr durften wir zahlreiche Kundinnen und Kunden begrüßen.

Marco Buholzer orientierte die Anwesenden über Neuigkeiten bei MEEEX und in der Versicherungswirtschaft. Er zeigte sich erfreut über die auch im letzten Jahr positive Geschäftsentwicklung. Die Umsatzsteigerung von rund 20% konnte vor allem dank gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigt werden. Nicht ganz ohne Stolz erwähnte er die zunehmende regionale Bedeutung von



MEEEX. MEEEX schafft Arbeitsplätze und will auch in Zukunft wachsen.

Das anschliessende Referat mit dem Titel «Innovationsgedanken für den Holzbau» von Paul Schär, Hector Egger Holzbau AG, war sehr interessant. Auch als Holz-Laie konnte man sich von den Produkten sowie der Unternehmenskultur dieser innovativen Firma ein Bild machen. Nochmals herzlichen Dank an Paul Schär.

Nach dem Schlusswort des Verwal-

tungsratspräsidenten Werner Meyer erwartete die Gäste ein asiatischer Stehlunch in fernöstlicher Atmosphäre. Der gemütliche Teil des Abends konnte somit beginnen und fand erst zu später Stunde seinen Abschluss. Wir freuen uns auf weitere ungezwungene Abende in unserem Garten.

SANDRA AEBI-MARBACH

